

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 12.02.2014 um 18.00 Uhr
im Rathaus, Heimatmuseum**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec

die Stadträte:

DI Dr. Peter Cepuder, Gerhard Draxler, Eduard Schüller, Ing. Andreas Vanek, Martin Sommerlechner (ab 18.07 Uhr), Eigner Herbert, Michael Rauscher und Ing. Karl Pfandlbauer MA

die Gemeinderäte:

Annemarie Berthold, Johann David, Walter Edelböck, Robert Fehervary, Rudolf Fischer, Dagmar Förster (ab 18.30 Uhr), Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Karin Klement, Hannelore Kolar, Robert Kriegl, Florian Mössinger, Mag. Arno Nowak, Günter Pokorny, Markus Reschreiter, Alfred Schinzel, Reinhard Wachmann, Wilhelmine Zatschkowitsch, Gerald Ziehfrend

abwesend:

GR Ursula Adamek, GR Kleesadl-Wagner Gabriela, GR Beate Krump, GR Ing. Brigitte Lutz MSc.

für das Protokoll:

StADir. Mag. Karl Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

18.07 Uhr StR Sommerlechner kommt zur Sitzung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass nachfolgende Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

1. Übergabe Ordination Dr. Scarlat an Sohn; Änderung des Mietvertrages
2. Änderung der Mitgliedschaft im Ausschuss II (Kunst, Kultur und Kultus)

Der Antrag über die Aufnahme der Tagesordnungspunkte gelangt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen:

Die Behandlung der Punkte erfolgt nach den Tagesordnungspunkten des Bürgermeisters als Punkte Nr. 2.4. und 2.5.

Zur Beratung über den gerade eingebrachten Dringlichkeitsantrag Nr. 1. unterbricht der Bürgermeister die Sitzung um 18.10 Uhr. Nach Beratungen der 4 Fraktionsobleute der im Gemeinderat vertretenen Parteien nimmt der Bürgermeister wieder die Sitzung um 18.14 Uhr auf und teilt mit, dass der Dringlichkeitsantrag 1 aufgrund fehlender, und für die Beschlussfassung sehr wichtigen Unterlagen und Rücksprachen zurückgezogen wird.

Pkt. 1.) Prüfungsausschuss – GR Rudolf Fischer

Bei der letzten Ausschusssitzung am 10. Februar wurden die Belege der Monate Oktober und November 2013 überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Außenstände bei den Haus- und Grundbesitzabgaben betrugen am 31. Jänner 2014 insgesamt € 9.994,94.-. Dazu kommen noch offene Mahngebühren in der Höhe von € 407,52.-

Abrechnung Adventmarkt 2013: den Einnahmen von € 9.800.-, stehen Ausgaben in der Höhe von € 11.157,64.- gegenüber. Das ergibt ein Minus von € 1.357,64.-. Dazu kommen noch die Stromkosten, die aber noch nicht verrechnet wurden.

Die Ausgaben bei den Repräsentationskosten im Jahre 2013 wurden überprüft und dabei festgestellt, dass die Voranschlagssumme von € 12.000.- für das Jahr 2013 nicht zur Gänze ausgeschöpft wurde. Ausgegeben wurden € 10.837,35.-

Die Subventionen der Gemeinde im Jahre 2013 betrugen € 35.489,05.-. Der Ausschuss meint, es wäre sinnvoll, eine eigene Post Subventionen in jeder Geschäftsgruppe einzurichten.

Die Betriebskosten für den Kotter konnten nicht behandelt werden, da die Zahlungsflüsse nicht nachvollziehbar sind.

Nach einer Wortmeldung von StR Dr. Cepuder und mit einigen persönlichen Feststellungen von Bgm. Ing. Tomsic wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Den Vorsitz übernimmt Frau Vizebürgermeisterin Obereigner- Sivec

Pkt. 2.) Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

2.1 Bericht des Bürgermeisters

- Umstellung des Streuguts auf Salz hat seine Feuertaufe bestanden, einige, weniger Beschwerden wegen Salzstreuung (Thema: Grundwassergefährdung) hat es trotzdem gegeben.
- Region Marchfeld arbeitet daran, die Landesausstellung 2021 ins Marchfeld zu bringen, alle Politiker wieg NR-Abg. LT-Abg. und Bgm. incl. der Querdenker arbeiten intensiv
- Startveranstaltung Stadterneuerung war Erfolg, 200 Personen waren anwesend, am 19.2 findet die erste Workshop statt (18.00 bis 21.30 Uhr)

- Mit der ASO gibt es Verhandlungen über die mögliche Installierung einer Nachmittagsbetreuung.
- Funicourt – Finanzierungsgespräche haben bereits stattgefunden, Prämisse bleibt – Nullsummenspiel muss es sein.
- Baumschlägerungen von Gefahrenbäumen finden statt, auch vor Ackerflächen um durch Beschattung die Erntestausfälle zu reduzieren, meistens handelt es sich um die Hybridpappel, die sog. Kanada-Pappel. Etwas Geld wird hier lukreiert durch Verkauf an das Lagerhaus. (RWHA)
- Mit der EVN gibt es bzgl. Naturwärmekraftwerk bereits nächste Woche eine Bauverhandlung, vor der gewerberechtlichen Verhandlung gibt es Informationen für die Bevölkerung im Stadtsaal und in der Gemeindezeitung.
- Im letzten Stadtrat wurde die Bereitschaft der Gemeinde zum Bau eines Feuerwehrhauses in Franzensdorf diskutiert, es mangelt am Geld
- Bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln tut sich einiges, zb. seit dem der Postbus nicht mehr das Donauzentrum anfährt, zum Wohle der Bürger sollte versucht werden, den 88 A bis zum Sachsengang zu verlängern. (ev. Ankauf eines Grundstückes von der BIG (oder deren Töchter).
- Die Glashäuser in Neu-Oberhausen werden weitergeführt, 14 Mitarbeiter bleiben in Betrieb, der weitergeführt werden sollte.

Ohne Wortmeldungen wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

GR Fischer verläßt den Sitzungssaal

18.30 Uhr GRin Förster kommt zur Sitzung

2.2. Beschluss Prekariatsverträge

2.2.1 Garage im Burghof – Rudolf Fischer

Mit Schreiben vom 20. Jänner 2014 hat Herr Rudolf Fischer angesucht, eine der beiden nach dem Auszug der Polizei Groß-Enzersdorf freistehenden Garagen im Burghof mieten zu können.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 28.1.2014 mehrheitlich dafür ausgesprochen, diesem Ansuchen stattzugeben mit der Einschränkung verbunden, dass die Stadtgemeinde als Vermieterin jederzeit diesen Vertrag kündigen kann. Dieser Einschränkung wurde mittels eines Prekariatsvertrages entsprochen.

Die monatliche Miete beträgt € 20,00 excl. MWST.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge einen Prekariatsvertrag mit Herr Fischer Rudolf beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Ing. Vanek und GR Ziehfrennd kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Enthaltungen: StR Ing. Vanek und StR Sommerlechner)

GR Fischer betritt wieder den Sitzungssaal

2.2.2. Garage im Burghof – Verein „Frischemarkt“

Herr Hofbauer Bernd hat mit email vom 2.12.2013 angesucht, die letzte verfügbare Garage im Burghof mieten zu können.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 28.1.2014 einstimmig dafür ausgesprochen, diesem Ansuchen stattzugeben mit der Einschränkung verbunden, dass die Stadtgemeinde als Vermieterin jederzeit diesen Vertrag kündigen kann. Dieser Einschränkung wurde mittels eines Prekariatsvertrages entsprochen. Die monatliche Miete beträgt € 20,00 excl. MWST.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge einen Prekariatsvertrag mit dem Verein „Frischemarkt Groß-Enzersdorf“, vertreten durch Herrn Hofbauer Bernd beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.3. Dienstbarkeitsvereinbarung Transformaterstation Oberhausen

Die WienNetze GmbH ist an die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf herangetreten mit dem Ersuchen um Unterzeichnung einer Dienstbarkeitsvereinbarung. Dabei handelt es sich um die Aufstellung eines Transformators auf öffentlichem Gut (Grundstück 321/1, EZ 960 KG Oberhausen, neben Kreuzung Dorfstraße- Banauweg).

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die beiliegende Dienstbarkeitsvereinbarung mit der WienNetze GmbH beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Kriegl kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.4. 2. Dringlichkeitsantrag: Änderungen in den Gemeinderatsausschüssen:

Mit Schreiben vom 11. Februar 2014 teilt die SPÖ-Fraktion der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf mit, dass im Ausschuss II (Kunst, Kultur und Kultus, Vorsitz: StR Sommerlechner) ab sofort GR Walter Edelböck aus organisatorischen Gründen Fr. GR Hannelore Kolar ersetzt.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die personelle Änderung in der Zusammensetzung des Ausschusses II (Kunst, Kultur und Kultus) beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Den Vorsitz übernimmt wieder Bgm. Ing. Tomsic

Pkt. 3.) Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

3.1 ABA BA 23 – Hochwasserschäden – Unterzeichnung Annahmeerklärung

Das Land NÖ hat mit Schreiben vom 5.12.2013 (eingelangt am 30.12.2013) der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf mitgeteilt Fördermittel aus dem NÖ. Wasserwirtschaftsfonds für die Beseitigung von Hochwasserschäden bereitzustellen. Die Fördermittel betragen in der Bauphase max. 10 % der Investitionskosten, das sind € 7.500,00. Die endgültige Höhe erfolgt bei Kollaudierung und Endabrechnung. Um diese ersten Fördermittel einmal zu bekommen, ist es erforderlich, eine Annahmeerklärung lt. Beilage vom Gemeinderat beschließen zu lassen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge daher die beiliegende Annahmeerklärung beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

3.2 Gebührenerhöhung – Fäkalienabfuhr

VzBgm. Obereigner-Sivec teilt vor der Verlesung dieses Tagesordnungspunktes mit, dass es sich bei der Fäkalienabfuhr nicht um eine Gebühr, sondern um ein privatrechtliches Entgelt handelt und daher das Wort „Gebühr“ durch „Entgelt“ ersetzt wird.

Sie führt daher aus:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.1.2014 einstimmig beschlossen, den Gemeinderat die Erhöhung der Entgelte für die Entsorgung von Kanalräumgut und ausgefaultem Schlamm von € 23,00 auf € 25,00 pro m³ zu erhöhen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Erhöhung der Entgelte für die Entsorgung von Kanalräumgut und ausgefaultem Schlamm in der Kläranlage Groß-Enzersdorf von € 23,00 auf € 25,00 pro m³ erhöhen.

Nach einer Wortmeldung von GR Ziehfrend kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 4.) Stadtrat Herbert Eigner

4.1. Entwurf Land NÖ. Entwurf einer Verordnung über ein sektionales Raumordnungsprogramm

Das Land NÖ hat mit Schreiben vom 11.12.2013 einen Entwurf einer Verordnung über ein sektionales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft zur Begutachtung vorgelegt. Mitgeteilt wurde weiters, dass Stellungnahmen der Gemeinden bis 14.2.2014 eingebracht werden müssen und die Beschlussfassung über die Stellungnahme dem Gemeinderat obliegt. Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 28.1.2014 ausführlich befasst und mehrheitlich beschlossen, dem

Gemeinderat zu empfehlen, eine negative Stellungnahme zu beschließen. Das Büro RaumRegio Mensch hat daher nun eine negative Stellungnahme ausgearbeitet, die sämtliche Bedenken und Vorbehalte enthält.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die beiliegende Stellungnahme beschließen.

Anschließend meldet sich StR Ing. Vanek zu Wort und stellte folgenden

Gegenantrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf möge beschließen, dass die Eignungszone WE 26 dermaßen zu reduzieren ist, dass eine Entwicklung von Bauland in Groß-Enzersdorf auch für die Zukunft gewährleistet ist.

Nach Wortmeldungen von GR Kriegl, GR Pokorny, GR Mag. Nowak, GR Ziehfrend, GR Reschreiter und StR Eigner kommt der Gegenantrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich abgelehnt. (2 Annahmen: StRe Sommerlechner und Ing. Vanek, Stimmenthaltung: GR Mag. Nowak)

Anschließend verliest Bgm. Ing. Tomsic nochmals den ursprünglichen Antrag und dieser wird nach einer erklärenden Wortmeldung von StR Eigner mehrheitlich angenommen. (2 Gegenstimmen: StRe Ing. Vanek und Sommerlechner, Stimmenthaltungen: StR Dr. Cepuder, GRe Förster und Klement)

4.2. Änderung Bebauungsplan

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 28.1.2014 einstimmig für die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Fa. Schneider, im Bereich der KG Probstdorf (Änderung Anbauverpflichtung), im Bereich des Gymnasiums Groß-Enzersdorf, im Bereich Auvorstadt (ehemaliges Kaffeehaus) als auch im Bereich Veru ausgesprochen.

Eine Einwendung ist eingelangt, dieser ist nicht stattzugeben, die Änderungen des Bebauungsplanes wurden positiv begutachtet.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die die Änderung wie folgt beschließen: Der Gemeinderat beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende Verordnung:

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund des § 73 der NÖ. Bauordnung 1996 LGBL. 8200 idgF wird der Bebauungsplan dahingehend abgeändert, dass für die auf den hierzu gehörenden Plandarstellungen rot umrandeten Grundflächen in der Stadtgemeinde Groß-

Enzersdorf (Plan Nr. 4900-02/13, Blätter: 7734-05/4, 7734-13/2, 7734-14/1, 7734-14/3, 7735-69/4, 7735-77/2 und 7834-26/3 alle vom Dezember 2013, bei den Blättern 7734-05/4 und 7734-13/2 mit den Aktualisierungen vom Jänner 2014), die auf die Plandarstellung durch rote Signaturen dargestellten Einzelheiten der Bebauung festgelegt werden.

§ 2

Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Bgm. Ing. Tomsic bedankt sich bei den Mandataren und den Zuschauern incl. der anwesenden Pressevertreterin und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.00 Uhr. Die Zuschauer verlassen den Sitzungssaal.

.....
Protokollführer Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Kolar

.....
FPÖ: GR Fischer